



Rat für  
NACHHALTIGE  
Entwicklung

## Pressemitteilung

### **Hauff fordert Forschungsinitiative zu Kohlendioxid-Recycling Ratsvorsitzender begrüßt Koalitionseinigung über CCS-Gesetz**

**Berlin, 16.06.2009.** Der Vorsitzende des Rates für Nachhaltige Entwicklung, Volker Hauff, begrüßt die Einigung der Koalitionspartner im seit Monaten schwelenden Streit um ein Gesetz zur Abtrennung und Speicherung von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) aus Kohlekraftwerken. Darüber hinaus fordert er die Bundesregierung auf, weiter zu gehen und einen starken Impuls zur Erforschung von CO<sub>2</sub>-Recyclingtechnologien zu geben.

Das Gesetz, das die Entwicklung und Erprobung des so genannten Carbon Capture and Storage (CCS), der Abscheidung und Einlagerung von CO<sub>2</sub>, regelt, sei zwar richtig, sagt der Nachhaltigkeitsberater der Bundesregierung. „Aber die eigentliche Hürde“, so Hauff, „liegt noch vor uns. Regierung und Wirtschaft müssen eine groß angelegte Forschungsinitiative zur Aufbereitung des CO<sub>2</sub> und zu dessen Einsatz als Rohstoff anstoßen.“

Die unterirdische Speicherung von in Gas- und Kohlekraftwerken abgeschiedenem CO<sub>2</sub> ist nach Hauffs Auffassung zwar ein notwendiger Schritt, sie könne aber nur eine Übergangslösung sein. Die Regierung, so der ehemalige Bundesminister für Forschung und Technologie, stehe in der Pflicht, „ein langfristig tragfähiges Konzept für den Umgang mit CO<sub>2</sub>“ zu entwickeln. Voraussetzung dafür sei mutiges, von keinen Partikularinteressen behindertes Denken ihrer Entscheidungsträger.

Zwar möge die Vorstellung, CO<sub>2</sub> aufzubereiten, einen Rohstoff daraus zu machen und es in die Kreislaufwirtschaft einzubinden, Skeptikern heute noch utopisch erscheinen, sagt Hauff. „Doch vor 30 Jahren hielten viele es für ebenso utopisch, Müllberge zu recyceln und verseuchte Flüsse von Schadstoffen zu befreien. Dennoch hat man das durch beharrliche Innovationspolitik geschafft.“

Fachleute aus CDU und SPD haben sich am 15.06.2009 über wesentliche Inhalte des umstrittenen Gesetzesentwurfs zur Abscheidung und unterirdischen Speicherung von CO<sub>2</sub> geeinigt. Die Betreiber von Kohlekraftwerken suchen aufgrund verschärfter Klimaschutz-Auflagen nach Wegen zur Verringerung ihres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes. Am 19.06.2009 soll der Gesetzesentwurf vom Bundestag verabschiedet werden.

### **Der Rat**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung entwirft Beiträge und gibt Empfehlungen für die Nachhaltigkeitsstrategie und -politik der Bundesregierung. Dr. Volker Hauff ist Vorsitzender, Prof. Dr. Klaus Töpfer stellvertretender Vorsitzender des Nachhaltigkeitsrates. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sie und elf weitere Mitglieder aus unterschiedlichen Gesellschaftsbereichen im Mai 2007 neu berufen. Mehr unter [www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de).

## **Nachhaltigkeit**

Nachhaltige Entwicklung heißt, ökologische Ziele gleichberechtigt neben wirtschaftlichen und sozialen Zielen zu berücksichtigen. Zukunftsfähiges Wirtschaften bedeutet, kommenden Generationen ein intaktes ökonomisches, ökologisches und soziales Umfeld zu hinterlassen.

### **Kontakt:**

Rat für Nachhaltige Entwicklung, GSt c/o GTZ  
Dr. Günther Bachmann  
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin  
[T] +49(0)30 408190.121  
[F] +49(0)30 408190.125  
[E] [guenther.bachmann@nachhaltigkeitsrat.de](mailto:guenther.bachmann@nachhaltigkeitsrat.de)  
[W] [www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)

### **Presseanfragen:**

Rat für Nachhaltige Entwicklung, GSt. c/o GTZ  
Christian Schaudwet  
Potsdamer Platz 10, D-10785 Berlin  
[T] +49 (0)30 408190-233  
[F] +49 (0)30 408190 22-233  
[E]: [christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de](mailto:christian.schaudwet@nachhaltigkeitsrat.de)  
[W] [www.nachhaltigkeitsrat.de](http://www.nachhaltigkeitsrat.de)